



Prot. Nr. PH/EMB/30.00/166587

Bozen, 19. März 2015

Bearbeitet von:  
Insp. Dr. Eva Brunnbauer

An die Direktorinnen und Direktoren  
aller Schulstufen

An die Direktorinnen und Direktoren der  
gleichgestellten Grund-, Mittel- und Oberschulen

## Mitteilung

### Initiativen und Materialien zum Thema „Finanzielle Bildung“

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

ich erlaube mir, Sie auf folgende Initiativen und Angebote hinzuweisen, die das Deutsche Bildungsressort in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Partnern zum Thema „Finanzielle Bildung“ realisiert hat.

Viele Jugendliche und junge Erwachsene verfügen nur über geringe oder gar keine Kenntnisse zu alltäglichen Geld- und Finanzangelegenheiten. Sie setzen sich deshalb zahlreichen Risiken aus - von der unzureichenden Absicherung von Lebensrisiken, der mangelhaften Altersvorsorge bis zur Überschuldung durch den unbedachten Umgang mit Krediten.

Die folgenden Initiativen vermitteln Grundwissen und vertieftes Fachwissen zu alltäglichen Finanzfragen, fördern kritisches, verantwortungsbewusstes Handeln und sind in den Gesamtrahmen der ökonomischen Bildung eingebettet.

Alle didaktischen Materialien und Initiativen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.bildung.suedtirol.it/unterricht/wirtschaft-und-recht/finanzielle-bildung/>

#### **Materialien der Banca d`Italia für die Grund-, Mittel-, Berufs- und Oberschule**

Die italienische Zentralbank Banca d'Italia hat für die Schüler/innen der Grund- und Mittelschule sowie der Oberstufe je nach Schulstufe eine eigene Broschüre zum Thema „Das Geld und die bargeldlosen Zahlungsmittel“ erstellt. Die Materialien stehen in deutscher und italienischer Sprache zur Verfügung und werden kostenlos an die Schulen als Klassensatz abgegeben. Anzufordern bei Frau Paola Bonetto unter: [edufin.bolzano@bancaditalia.it](mailto:edufin.bolzano@bancaditalia.it)

#### **„Monetencheck“**

Der »Monetencheck« ist ein Partnerprojekt der Caritas Schuldnerberatung und des Deutschen Bildungsressorts zum Umgang mit Geld und zur Schuldenprävention bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

#### **Zielgruppe und Ablauf**

Das Projekt Monetencheck richtet sich an Lehrpersonen der Ober- und Berufsschulen, welche das Thema mit ihren Klassen möglichst alltagspraktisch und an der Lebenswelt der Jugendlichen orientiert angehen wollen. Experten der Schuldnerberatung stellen die Inhalte je nach Alter, Schultyp und Reifegrad in Absprache mit der Lehrperson zusammen.

#### **Anmeldung und Information:**

Interessierte Lehrkräfte können die Bildungsmaßnahme „Monetencheck“ für ihre Klasse(n) bei der Caritas Schuldnerberatung buchen. Die Kosten trägt das Deutsche Bildungsressort.



Weitere Informationen und den Anmeldemodus finden Sie unter: [www.monetencheck.bz.it](http://www.monetencheck.bz.it)  
Die Initiative wird von Herrn Werner Niederbrunner, Mitarbeiter der Caritas Schuldnerberatung,  
Tel. 0474/413977, Fax: 0474/413979 [werner.niederbrunner@caritas.bz.it](mailto:werner.niederbrunner@caritas.bz.it) koordiniert.

### „Druckfrische“ Unterlagen zum Thema „Finanzielle Bildung“

- **Grundmodul für Schüler/innen der Oberstufe aller Schultypen**

Lebensnahe Problemstellungen sollen die Lernenden anregen, sich mit Themen wie Konsumgewohnheiten, Sparmotiven, Geldanlageformen, Absicherung von Lebensrisiken oder Verschuldung auseinander zu setzen. Ein bestimmtes Grundwissen über die wichtigsten Aspekte dieser Bereiche soll die Heranwachsenden bei der Planung und Gestaltung ihrer eigenen Finanzen unterstützen. Sie sollen die praktische Relevanz dieser Sachthemen für ihr eigenes Leben erkennen und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Geld animiert werden. Dieses Modul (Lehrheft und didaktische Materialien) wurde von Dr. Evi Frötscher im Unterricht getestet und erarbeitet.

- **Modul für Schüler/innen der Wirtschaftsfachoberschulen**

Der Themenbereich „Geld und Geldpolitik“ ist in den neuen Rahmenrichtlinien für den Unterricht an den Oberschulen in bestimmten Fachrichtungen des Trienniums vorgesehen. Das Modul „Geld und Geldpolitik“ ist für den Fachunterricht in den Rechts- und Wirtschaftsfächern gemäß den Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen konzipiert worden. Es wird insbesondere ein Einblick in die Ursachen von Geldwertschwankungen, in das Bankensystem und in die Geldpolitik der EZB gegeben. Dieses Modul (Lehrheft und didaktische Materialien) wurde von Dr. Martin Daniel im Unterricht getestet und erarbeitet.

Beide Module wurden gemeinsam vom Bereich Innovation und Beratung, dem Deutschen Schulamt und dem Raiffeisenverband Südtirol realisiert. Sie bestehen aus zwei Broschüren und Lernunterlagen. Die beiden Broschüren (Lehrtexte) sind kostenlos beim Raiffeisenverband [rvs-marketing@raiffeisen.it](mailto:rvs-marketing@raiffeisen.it) oder Tel. 0471 945381 und in vielen Raiffeisenkassen zu beziehen. Die Lernunterlagen bestehen aus einem Lehrtext und didaktischen Materialien, um Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aufzubauen, sie finden Sie unter <http://www.bildung.suedtirol.it/unterricht/wirtschaft-und-recht/finanzielle-bildung/>. Die Unterrichtseinheiten stützen sich auf die Rahmenrichtlinien und bieten Methodenvielfalt. Für eine handlungsorientierte Didaktik werden Anleitungen, Übungen und Tests zur Selbst- und Fremdeinschätzung geboten.

### „Vorsorgedenken“

Um die Jugendlichen und insbesondere die Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung eines sicheren Einkommens im Alter und für eine angemessene Sparkultur zu sensibilisieren, hat Pensplan in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt in den letzten Jahren verschiedene Projekte ausgearbeitet. Auf der Internetplattform [www.pensplan4u.com](http://www.pensplan4u.com) stehen diese nun gesammelt zur Verfügung. Zudem sind auch Fortbildungsangebote für Lehrpersonen geplant, die wiederum auch über diese Plattform zur Verfügung gestellt werden. Sie erhalten in Kürze zwei Plakate und Postkarten, die über dieses neue Angebot informieren. Die Expertinnen von Pensplan Centrum, [schule@pensplan.com](mailto:schule@pensplan.com) oder Tel. 0471 317651 stehen gerne für weitere Informationen und/oder Organisation einer maßgeschneiderten Vorstellung in Ihrer Schule zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Höllrigl  
Schulamtsleiter und Ressortdirektor

i. A. Eva Maria Brunnbauer  
Inspektorin